

Die unterfertigten Bezirksrätinnen Flaminia Bettini und Traude Lindenbauer (FPÖ) stellen gemäß § 23 Abs.1 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung des 20. Wiener Gemeindebezirkes am 20. September 2017 folgende

A N F R A G E

betreffend Markt am Maria Restituta-Platz

Seit mehreren Jahren hat der Markt am Maria Restituta-Platz als Nahversorger mit einem umfangreichen und saisonalen Angebot an Frischwaren aus Österreich für viele Bürgerinnen und Bürger im Bezirk eine wichtige Funktion. Ganz besonders für Personen, die nicht mehr so mobil sind und für alle, die am Verkehrsknoten Handelskai zu- und umsteigen.

Im Zusammenhang mit dem Abriss des neben dem Markt liegenden Texhages-Gebäudes erfolgt eine neue Flächenwidmung für den Maria Restituta-Platz, wobei im Erläuterungsbericht des entsprechenden des Planentwurfs u.a. ausgeführt wird: Durch den geplanten Abbruch und die damit verbundene Vergrößerung des öffentlichen Raums ergibt sich die Chance auf eine grundlegende Neugestaltung bzw. Neukonfiguration des Maria-Restituta-Platzes....Eine betriebliche Nutzung soll in den ersten beiden Geschossen realisiert werden, wobei die bisher von einem Textilhändler genutzte Erdgeschoßfläche in Zukunft als Erweiterung des bestehenden Marktbereichs am Maria-Restituta-Platz fungieren könnte.

In diesem Zusammenhang fragen wir Sie, Herr Bezirksvorsteher:

1. Wie wirkt sich die geplante neue Flächenwidmung bzw. die Neuerrichtung auf dem Gelände des bisherigen Texhages-Gebäudes auf den bestehenden Markt aus, gibt es in diesem Zusammenhang Pläne für eine Auflassung oder Änderung des Marktes?
2. Wer vermietet welche Grundflächen am Maria Restituta-Platz?
3. Gibt es freie Stellplätze und wo können sich interessierte Markthändler darum bewerben?
4. Ist ein Nutzungskonzept für die Marktfläche am Maria Restituta-Platz geplant?